

Dialogus inter Hominem, & Mortem.

H O M O.

HAud homine excellens, magis (alta, vel ima pererras)

HOM **O**mnipotens mundi, condidit Auctor opus :

HOM **M**ente Deo trino simul assimulatur, & uni,

Opficem referens, vivida imago suum.

M O R S.

MActe homo, sat grandi primum decoratus honore,

MOR **O**mnibus in mundo, nobilitate prior :

MOR **R**egis at ausus ubi es transcurrere iussa supremi :

Sustulit ingenitum, pena secuta decus.

H O M O.

HÆc mihi mens gemina est, quâ cætera condita toto

HOM **O**rbe excello; vitra ac astra, polosque feror :

HOM **M**ente quod haud sensu possum, rerum intima scrutor,

Obtinigit summum nosse, fruique bonum.

M O R S.

MEns tota gemma quidem, quâ non pretiosior ulla,

MOR **O**btenebrata tamen, per scelus illa tuum est,

MOR **R**epit humi, & mille est subiecta erroribus: imis

Summa licet noscat, sueta inhiare bonis.

H O M O.

Hoc grande imperium partimur egoque Deusque

HOM **O**mnipotens cæli est Rector, & orbis ego.

HOM **M**ortis, & ille, & ego, quis sit nescivimus horror :

Omnia quæ possent lædere pulsa procul.

M O R S.

MAxima fors equidem, tibi terque quaterque beato,

MOR **O**lim erat, at nunc es, terque quaterque miser,

MOR **R**egnandi illa ruit, culpa exsolcente potestas ;

Subjectus morti es, totque onerare malis.

H O.

H O M O .

H I mihi circumeunt Cæli, hæc mihi sydera lucent,
M Omnia ad obsequium sunt elementa meum:
H i quoque perpetuos, alternant tempora turfus,
O bstrieta imperio cuncta animata meo.

M O R S .

M Ortem ubi peccasti, tibi cæli, ac astra minantur,
R Omnia ad interitum sunt elementa tuum:
M odunt assiduò redeuntia tempora vitam,
S unt animata etiam cuncta timenda tibi.

H O M O .

H Eu scelus admissum! quam sum miser ante beatus!
M Obruor innumeris exul ubique malis:
H e mala, quod pejus, tot postquam auxere: superstat,
O dolor extremus! mors subeunda mihi.

M O R S .

M Ors igitur regnat, mors pallida ubique triumphat,
R Orbi inuenta tuâ culpâ, ubi Adame fuit.
M regibus & plebi, mors imperat, omnia sternit,
S ubijcit imperio, sceptrâ, & atra suo.

H O M O .

H Inc lachrimæ, hinc gemitus, infinitique dolores,
M Obruunt hinc homines, mortis ubique pavor.
H ixta hinc assiduo, sunt omnia gaudia luctu,
O mnibus hæc cum sit lex: aliquando mori.

M O R S .

M Agna triumphales ergo conscendere currus
R Orbe vehi victrix, mors modo jure queo:
M eddite plestra sonum: mortales cedite palmam;
S altus inque meos, accelerate pedes.

Gespräch zwischen dem Menschen vnd Todt.

Mensch

WEr als betracht / was Gottes Macht /
Hat außers Himmels bauet ?
Den Menschen / der sonst nichts so sehr
Fürs edlest Werck beschauet :

Dann der allein den drey / vnd ein /
Gott in der Seel verstorlet /
Ist das er steth ein Contrafet /
Seins Schöpfers sey erwöhlet.

Todt

Wolan ist wahr / anfänglich zwar /
Mit grosser Ehr geziehret /
Vor allem was / die Welt besaz /
Du Mensch das Præ geführet :
Als das Gebott / du deines Gott /
Bald aber überschritten /
Hat mit dem Fahl / auch dazumahl /
Dein Hochzeit Schiffbruch glitten.

Mensch.

It dem Verstand / der mein Diemand /
Ich alles über wöge :
Ans G'stürn hoch : vnd weitter noch /
Mich auff zuschwingen pflüge :
Wo alle Sinn / nicht reichen hin /
Ich mit Verstand gelange :
Das höchste Guet / in dem man rueht /
Verstehe / vnd umbfange.

Todt

Todt.

9

Du dein Verstand / zwar ein Diamant /
Kein Kleinod sey zuvergleichen /
Ist durch dein Sünd / doch worden blind /
Kan nichts als von Gott weichen :
Nun ganz verkerri / kriecht auff der Erde /
In tausent Sachen irret :
Das ewig Gut / zwar kennen thut /
Dem eytlen doch nachstürret.

Mensch.

Du als größte Reich / Gott theilet gleich /
Ihm vnd mir zuverwalten :
Himmel vor sich / die Erd für mich /
Zu b'herrschen vorbehalte :
Deß Todtes Noth / ich gleich wie Gott /
Gantz ware ungewohnet :
Was Schmerzen bracht / was Leyden macht /
Von vns weit war verbannet.

Todt.

Du ein Glück das größt / dein Stand der best /
Vorhero zwar gewesen /
Jetzt aber bist der elendest /
Von dem man je gelesen :
Dein Regiment / ist ganz behend /
Gleich nach der Sünd gefallen /
Deß Todtes Last / auffgladen hast /
Sambt andren Vblen allen.

B

Mensch.

Mensch.

Als G'stirn scheidt / die Himmel seynd
 Mir stetts in Lauffbeweget:
 Jedts Element sein Pflicht erkennt /
 Zu meinem Nutz sich reget /
 Mir auch zumal / die Zeiten all /
 Den gewohnten Lauff fortstreben /
 Ja was nur lebt / sich regt / vnd schwebt /
 Ist meinem Dienst ergeben.

Todt.

A Je Himmel all / das G'stirn z'mahl /
 Dein Vntergang jetzt kochen:
 Weil du dein Pflicht / G'Dtt glaisiet nicht /
 Wollen sies haben grochen:
 Das Zeit-Rath / steth / herumher geht /
 Dein Leben abzuspinnen:
 Alles was lebt / dir wider strebt /
 Muest fürchten dich vor ihnen.

Mensch.

A Ich Sünden Gufft / was hab ich g'stufft /
 Was leidet ich draus für Schaden:
 Mein Glück ist hin / darfür ich bin /
 Mit tausent Ellend bladen /
 Vnd was das gröst / wann ich zu lest /
 Hab tausent Jammer tragen /
 Kombt erst der Todt (erbarm es G'Dtt)
 Vnd reibt mir vmb den Kragen.

Todt.

Wohlan nun Welt / der Todt hats Feld /
 Der Todt scherzt / triumphieret:
 Weil Adam hat durch Missethat /
 Den Todt in d' Welt geführet.
 König / vnd Knecht / liebt er sein Recht /
 Der Todt als zwingt / vnd fället /
 Scepter vnd Pflueg / nach allem Fueg /
 Er in dem Grab z'samb g'sellet.

Mensch.

Diß bringt dann Quall / diß Zäher = Schwall /
 Diß vnendlichen Schmerken:
 Drumb fruh / vnd spatt / die Forcht des Todt /
 Betrangt der Menschen Herzen:
 Drumb alle Freud / vermischet mit Leyd /
 Weils Gsatz den Vstand erworben /
 Gott hats gesetzt / bleibt vnverlezt /
 Sein muß es einmal gstorben.

Todt.

So kan ich dann / den Siges = Thron /
 Mit guetem Fueg besteigen;
 Vnd mich fürhin / ein Herrscherin /
 Des Menschen Gschlechts erzeigen:
 Nun Music = Schall / ihr Menschen all /
 Den Palmb = Zweig mir pflichtet /
 Vnd hurtig ganz / zu meinem Dank /
 Zekt ewre Fuß mir richtet.